

Die Macht der Wahl

Viel zu häufig glauben die Menschen, dass Sie keine Wahlmöglichkeit haben. Alles wird durch ihre Lebensumstände bestimmt. Das kann der Beruf sein, die Geschäftsreisen, das begrenzte Einkommen, die Verantwortung der Kindererziehung, der Mangel an Freizeit, das ... - Junge, die Liste ist endlos lang. Schauen Sie sich all diese Umstände an! Und wenn wir das tun, fühlt es sich so an, als ob es nicht in unserer Macht läge, etwas Anderes zu wählen oder etwas zu verändern. Unser Blick wird immer stärker eingeschränkt, bis wir so sehr durch die Umstände gelenkt werden, dass wir nicht länger sehen, was möglich ist.

Eine Abwandlung davon ist die *Konsequenz der wichtigen Entscheidung*, von der alle anderen Handlungen ohne Wahlmöglichkeit ausgehen. Wie in diesen Beispielen: „Ich habe mich für eine Heirat entschieden, also ...“ oder „Ich sagte, dass ich dieses Ehrenamt übernehme, also...“ oder „Ich wollte diese Beförderung, also...“. Es ist so, als hätten wir die Macht über jede weitere Entscheidung abgegeben, als wir die „wichtige Entscheidung“ getroffen haben. Und nun müssen wir die Konsequenzen tragen. In Wahrheit ist es so, dass es kein „Muss“ gibt. Es gibt nur die Wahl. Wir sind nicht die Opfer unserer Umstände oder unserer Geschichte oder unseres Urteils über uns selbst. Wir können immer einen anderen Standpunkt oder eine andere Perspektive in Bezug auf alle Umstände in unserem Leben einnehmen. Zum Beispiel: Mir wurde gekündigt. Ich kann beschließen, dass die Firma dumm ist, mich gehen zu lassen und dass ich arm dran bin. Oder ich beschließe, dass ich eine starke Person bin, die die Herausforderungen des Lebens annimmt.

Es scheint offensichtlich zu sein, dass man Entscheidungen bewusst treffen sollte und genau deshalb ist es so wichtig. Um das Leben zu bekommen, das sie sich wünschen, müssen die Klienten Entscheidungen treffen und sie müssen wissen, dass Sie sich entschieden haben. Es geht darum, sein Leben bewusst zu leben. Die Entscheidung beinhaltet Handlungen – zumindest eine Art der inneren Handlung. Diese innere Handlung besteht darin, sich bewusst zu machen, wie wir unsere Entscheidungen treffen. Lassen Sie Ihren Klienten mit seinem Kapitän und seiner Mannschaft in Verbindung treten, um seine Wahl zu treffen. Auf diese Weise werden Entscheidungen absichtlich und aktiv statt gewohnheitsmäßig und reaktiv gefällt und es wird eine bewusste Wahl daraus. Bringen Sie den Klienten mit seinen Lebenszielen in Verbindung, um zu sehen, ob seine Wahl zielgerichtet getroffen wurde. Auf dieser Ebene der bewussten Entscheidung sind Lebendigkeit und Sinn auf einer so hohen Ebene vorhanden, dass die Wahl resonant wird.

Resonante Entscheidungen müssen sich nicht immer gut anfühlen, selbst wenn sie auf der Grundlage honorierter Werte und in Einklang mit den Lebenszielen getroffen werden. Sie können sogar recht schwierig sein. So kann sich zum Beispiel eine Familie dafür entscheiden, aufgrund eines Jobwechsels in eine andere Stadt zu ziehen, weil dadurch so viele Werte honoriert und die Lebensziele berücksichtigt werden, obwohl es schwierig ist, die Kinder zum Umzug in eine andere Stadt und Schule zu bewegen.

Ganz gleich wie schwierig sie sein mag, letztendlich verleiht die bewusste Entscheidung unseren Handlungen tieferen Sinn.